EP-U-01-497

Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (Kiel KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 496 bis 497 einfügen:
reformieren und das zugrunde liegende Wissenschaftsprinzip transparenter machen. Es braucht dringend eine unabhängige Risikobewertung sowie strenge Kontrollmechanismen.

Als weitere Maßnahme gegen das Insekten- und Vogelsterben fordern wir die Schaffung von ökologischen Vorrangflächen wie z.B. Blühstreifen, Hecken, Feldlerchenfenster, Extensivgrünland oder Streuobstwiesen auf jedem landwirtschaftlichen Betrieb im Umfang von 10 Prozent der Betriebsfläche.

Begründung

Das ist eine sehr sinnvolle NABU-Forderung, hier nachlesbar:

„Schaffung von ökologischen Vorrangflächen (z.B. Blühstreifen, Hecken, Feldlerchenfenster, Extensivgrünland oder Streuobstwiesen) auf jedem landwirtschaftlichen Betrieb im Umfang von 10 Prozent der Betriebsfläche.“

(…)

https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/vogelschutz/nabu-grundsatzprogramm-vogelschutz.pdf

weitere Antragsteller*innen

Deniz Ertin (Köln KV); Mathias Raudies (Oder-Spree KV); Jacob Zellmer (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Julian Breitschwerdt (Karlsruhe-Land KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); René Adiyaman (Ennepe-Ruhr KV); Dietmar Günther (Dresden KV); Catherine Kern (Hohenlohe KV); Karin Kahlbrandt (Göttingen KV); Thomas Wieden (Gera KV); Martin Krenz (Heidelberg KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Kerstin Dehne (München KV); Niki Krupka (Duisburg KV); Jannick Frank Roller (Freiburg KV); Elisabeth Simpfendoerfer-Paul (Ludwigsburg KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Rudi Seibt (Bad Tölz-Wolfratshausen KV); Peter Borgmann (Bochum KV)